

Oft

von Theodor Däubler

Notizen / Anmerkungen

- 1 Warum erscheint mir immer wieder
- 2 ein Abendtal, sein Bach und Tannen?
- 3 Es blickt ein Stern verständlich nieder
- 4 und sagt mir: Wandle still von dannen.

- 5 Dann zieh' ich fort von guten Leuten,
- 6 was konnte mich nur so verbittern?
- 7 Die Glocken fangen an zu läuten.
- 8 Und der Stern beginnt zu zittern.

Das Gedicht „[Oft](#)“ von [Theodor Däubler](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

Autor	Theodor Däubler	Titel	„Oft“
Verse	8	Wörter	49
Strophen	2		

Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

kurze Beschreibung des Gedichtes

Absicht des Gedichtes

Hauptteil der Gedichtanalyse

Inhalt

Thema des Gedichts

Was beschreibt das Gedicht (Erlebnis, Jahreszeit oder eine bestimmte Zeit)?

Zusammenhang zwischen Titel und Gedicht

Lyrisches Ich - Wer spricht im Gedicht? Woran erkennt man das?

Hauptteil der Gedichtanalyse

Aufbau

Verse und Strophen

Reimschema (Kreuzreim, Paarreim, umarmender Reim, Haufenreim, verschränkter Reim, Schweifreim etc.)

Gibt es ein Versmaß? Versmaß (Metrum) bestimmen.

Kadenz: Wie sind die Endsilben im Gedicht?

Hauptteil der Gedichtanalyse

Gedichtinterpretation

Was bewirken die Ergebnisse der vorangegangenen Analyse?

Welche Stimmung ruft die Sprache in uns hervor?

Gibt es einen Zusammenhang zwischen Inhalt und Funktion?
